

Ihr Engagement hilft: Werden Sie Ausbildungspate.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, sind offen im Umgang mit Jugendlichen, haben Interesse, Jugendliche bei ihrer Berufsfindung/Ausbildung zu begleiten, haben Erfahrung und Kenntnisse aus der beruflichen Praxis und können durch Ihre ehrenamtliche Arbeit helfen?

Mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung verbessern Sie die Erfolgsaussichten der Jugendlichen.

Haben wir Ihr Interesse schon geweckt?
Wenn ja, stehen Ihnen umfangreiche Informationen rund um das Thema zur Verfügung. Online, als Info-Broschüre und natürlich jederzeit gerne persönlich.



Projektbegleitung:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Aachen e.V.

KAB-Zentrum Krefeld
Elisabeth Brack
Spinnereistraße 28
47805 Krefeld
fon +49 (0) 21 51 / 31 55 28
fax +49 (0) 21 51 / 31 03 10
info@ausbildungspaten-kab.de
www.ausbildungspaten-kab.de

Unsere Kooperationspartner geben ihr Bestes.



Katholische Kirche Reg. Mönchengladbach
Büro der Regionaldekane
Ingrid Beschoner
Fachbereich kirchliche Jugend
Bettrather Str. 22 / 41061 Mönchengladbach



Christliche Arbeiterjugend
Diözesanverband Aachen e. V.
Simon Winkens
Martinstraße 6 / 52062 Aachen



Kreis Handwerkerschaft
Stefan Bresser
Pescher Str. 115-117 / 41065 Mönchengladbach



Industrie- und Handelskammer
Dr. Frank Lorenz
Bismarkstr. 109 / 41061 Mönchengladbach



Agentur für Arbeit
Lürriper Str. 78-80 / 41065 Mönchengladbach



Gefördert durch
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Mitträger:



Katholische Hauptschule Stadtmitte
Aachener Str. 52 / 41061 Mönchengladbach
fon +49 (0) 21 61 / 18 06 82
schulleitung@khs-mg.de / www.khs-mg.de

A | Ausbildungspaten der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung



Gemeinsam viel erreichen:
Jugendlichen Chancen geben.



**Katholische
Hauptschule Stadtmitte**

Hilfe für Jugendliche: Chance auf Ausbildung.

Heute brauchen immer mehr Jugendliche an der Schnittstelle von der Schule in den Beruf Unterstützung, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- wenige bzw. fehlende Informationen über Berufe und deren Anforderungen
- unrealistische oder fehlende Ziele
- fehlendes oder geringes Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen
- mangelnde schulische Qualifikationen oder sprachliche Defizite
- wenig Unterstützung im familiären und sozialen Umfeld
- schlechte Vorerfahrungen
- Hemmungen bei Kontaktaufnahme

Hier setzen die »Ausbildungspaten« an: Wir wollen jungen Menschen helfen und ihnen Chancen aufzeigen, um ihre Zukunft gestalten zu können.



Die Ausbildungspaten: Aktiv an der Seite der Schüler.



Mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen wollen wir jungen Menschen, die keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden, Perspektiven aufzeigen.

Jeder Ausbildungspate betreut einen Jugendlichen ganz individuell nach dessen Bedürfnissen. Dabei werden die persönlichen Begabungen und Fähigkeiten herausgearbeitet. Lehrer der Anne-Frank-Gesamtschule vermitteln den persönlichen Kontakt zu den Schülern und stehen zusammen mit den Ausbildungspaten als Ansprechpartner zur Seite. Zur Unterstützung der Ausbildungspaten finden regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch statt, bei denen auch Fachleute aus der Schule und anderen Einrichtungen der Kooperationspartner für fachliche Betreuung und Fragen zur Verfügung stehen.

Die Jugendlichen sind Schüler der Klassen 9 und 10 der Anne-Frank-Gesamtschule in Düren.

Individuelle Begleitung: Erfolgreich weiterkommen.

Wir unterstützen Jugendliche mit unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Konkret bedeutet dies:

- Klärung des Bedarfs der Unterstützung für die Beratung und Begleitung
- Zusammenarbeit mit der Schule, z.B. Gespräche mit Lehrern, persönliche Beratung in der Schule
- Unterstützung bei der Suche eines Ausbildungsplatzes (z.B. Internet, Zeitungsrecherche etc.)
- Verfassen von Bewerbungsschreiben und Zusammenstellen weiterer Unterlagen
- Übungen zu telefonischen Anfragen und Begleitung zu Vorstellungsgesprächen



Die Hilfe der Ausbildungspaten ist vertraulich und erfolgt nur mit Zustimmung des Schülers sowie dessen Eltern und nur solange dies gewollt ist. Gefragt sind Freude am Engagement sowie Verantwortungsbewusstsein.